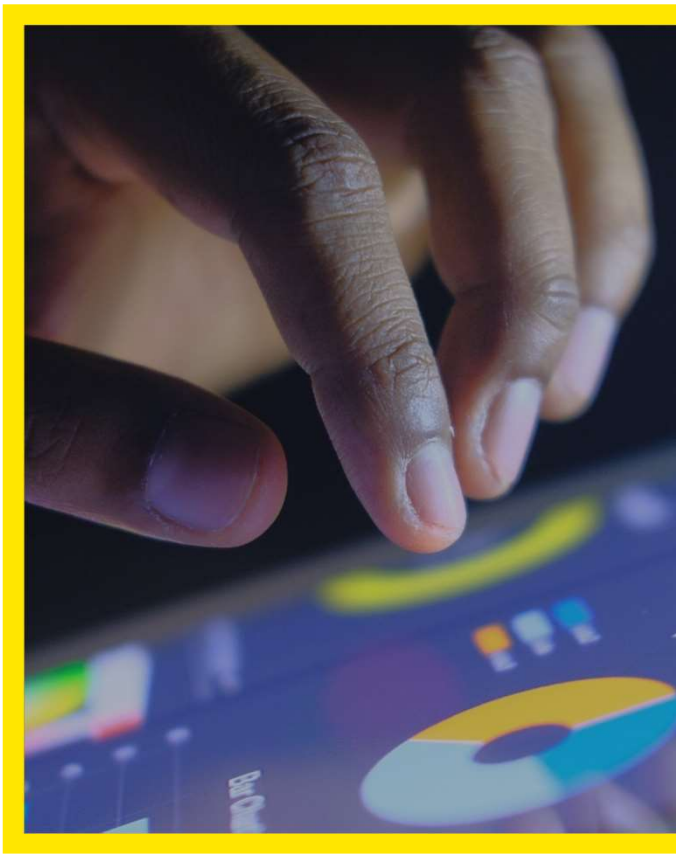
Data Analytics 2019

Reifegrad-Analyse der österreichischen Unternehmer-Landschaft

Building a better working world

Inhaltlicher Überblick

1	Aufgabenstellung & methodischer Aufbau	Seite 3 bis 7
2	Datenlebenszyklus	Seite 8 bis 13
3	Datengetriebene Kultur	Seite 14 bis 16
4	Erfolgsmessung für Analytics Initiativen	Seite 17 bis 19
5	Management der Analytics Ressourcen	Seite 20 bis 22
6	Governance des daten-getriebenen Unternehmens	Seite 23 bis 26
7	Herausforderungen, Versäumnisse und Bestrebungen	Seite 27 bis 30
8	Kompetenzen & Nutzungsbereiche von DnA	Seite 31 bis 35
9	Investitionsbereitschaft	Seite 36 bis 40



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau

Aufgabenstellung

Die vorliegende Studie beinhaltet die Ergebnisse einer Untersuchung zum Reifegrad der österreichischen Unternehmen im Bereich Data & Analytics. Konkret galt es den Datenlebenszyklus, die entsprechende Unternehmenskultur, Organisation, Management und Governance zu hinterfragen. Auch zielte die Untersuchung auf das Aufzeigen von Hemmschwellen, Barrieren und Verbesserungsmöglichkeiten, und analysierte die persönliche Einschätzung in Richtung Kompetenz und Nutzungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA bzw. Beschäftigung mit DnA,
Mitarbeitergröße vorrangig ab 100 bzw. ab 500 Mitarbeitern

Befragungsart

Kombination aus telefonischen Interviews und Online Interviews (telefonische Vorkontaktierung mit Übermittlung des Fragebogens und Entscheidung des Befragten, ob telefonische oder Online-Teilnahme.

Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen den angeführten Unternehmen. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

Auswertungsbasis

Unternehmen mit Abteilung/Bereich dann/Beschäftigung mit DnA,
n=101
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 9,95 Prozent

Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang

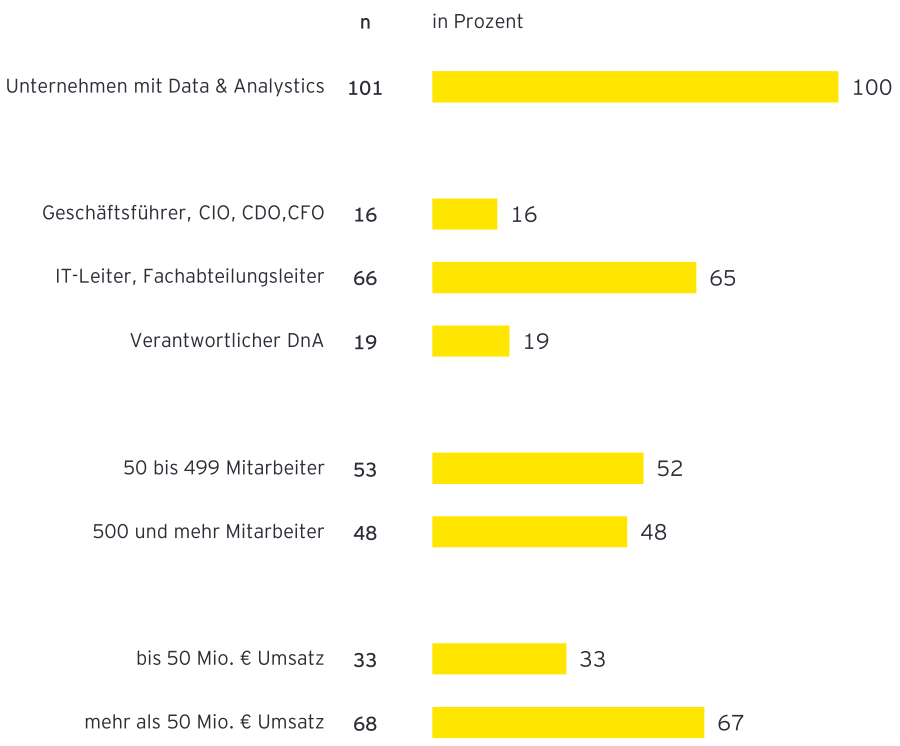
Befragungszeitraum

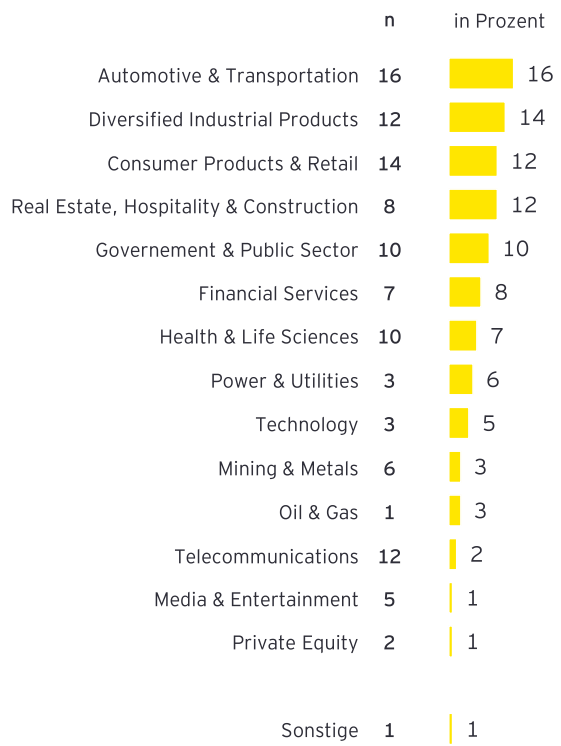
17. Jänner bis 8. März 2019

Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Struktur der Befragten

Zusammensetzung der Stichprobe nach soziodemografischen Merkmalen

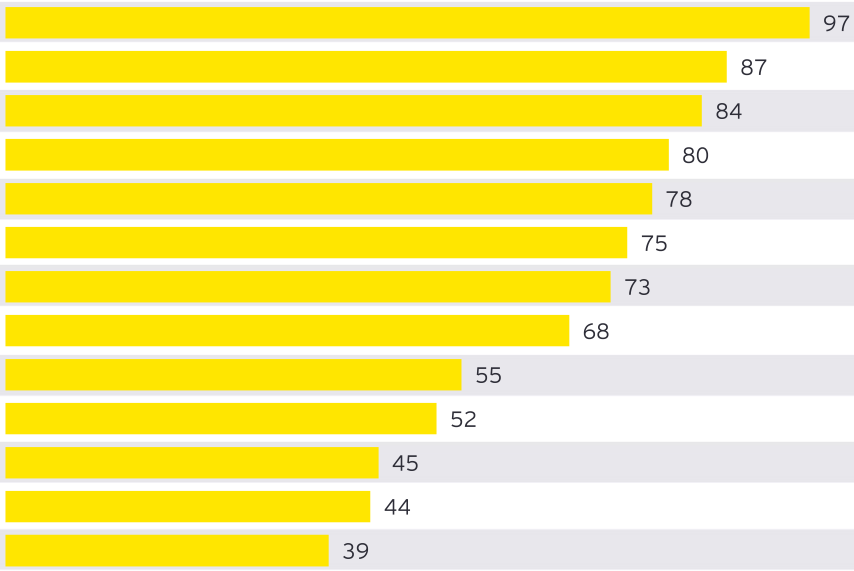




Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Verfügbare und erfasste Datenkategorien

Breite Palette an Datenkategorien sind verfügbar, bei Unternehmen mit mehr als 50 Mio € Umsatz deutlich mehr erfasste Daten. Geografische Daten, Produktions- und Maschinendaten, Social-Media Daten und R&D Daten am wenigsten vorhanden.

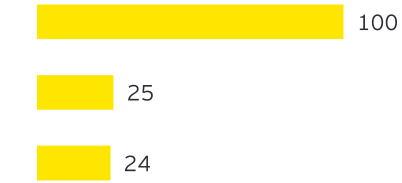


	bis 50 Mio. € Umsatz	mehr als 50 Mio. € Umsatz
Finanz- und Buchhaltungsdaten	94	99
Projektdaten	85	88
HR-Daten	73	90
Verkaufsdaten	64	88
Einkaufsdaten	61	87
Material-Stammdaten	58	84
Qualitätsmanagement-Daten	61	79
Logistik-Daten	52	76
E-Business-/-Commerce-Daten	39	63
Geographische Daten	55	51
Produktions- und Maschinendaten	27	53
Social-Media-Daten	33	49
R&D-Daten	21	47
Sonstige	3	1

Frage: Welche Datenkategorien sind in Ihrem Unternehmen verfügbar und inwieweit sind diese unternehmensweit (zentral) erfasst?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Genutzte Datenquellen für DnA-Analysen

Jedes Unternehmen nutzt interne Datenquellen, extern zugekauft wird in großen Unternehmen mit eigenem Verantwortlichen für DnA



	Geschäfts-führer, CIO, CDO,CFO	IT-Leiter, Fach-abteilungsleiter	Verantwort-licher DnA	50 bis 499 Mitarbeiter	500 und mehr Mitarbeiter	bis 50 Mio. € Umsatz	mehr als 50 Mio. € Umsatz
Interne Daten (aus unseren Systemen)							
Externe Daten – zugekauft	19	21	42	17	33	18	28
Externe Daten – frei verfügbar	25	20	37	17	31	15	28

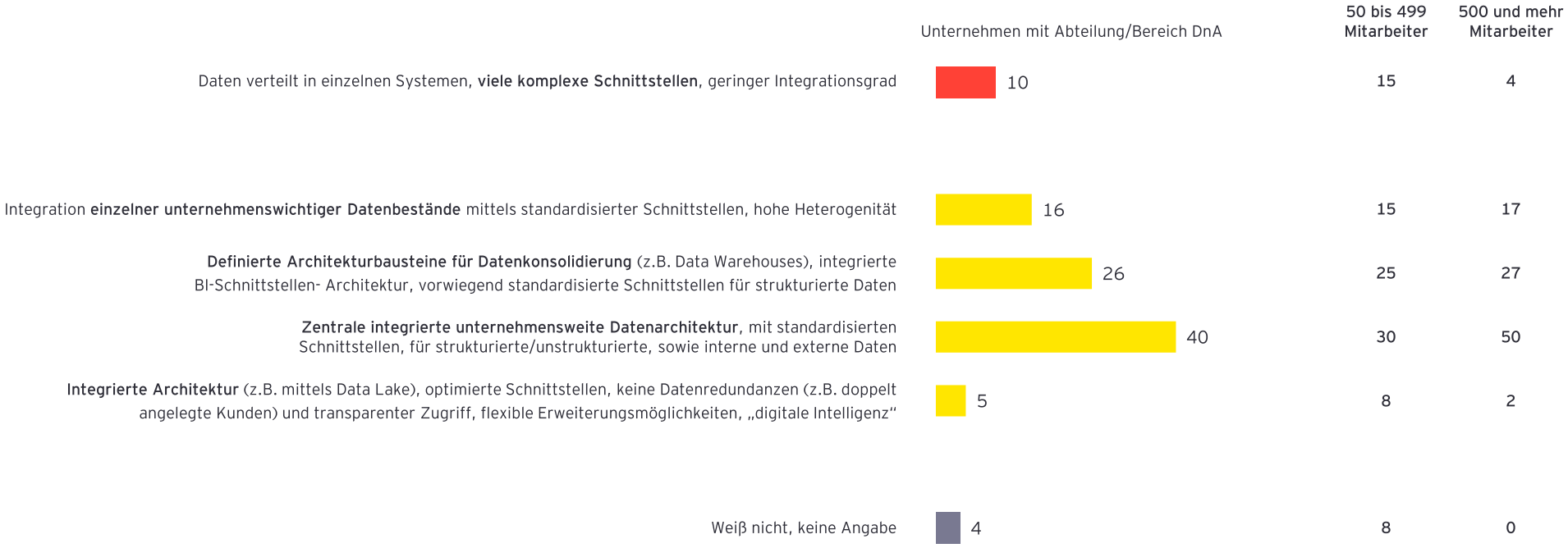
Frage: Welche der folgenden Datenquellen nutzen Sie für (DnA-) Analysen (Data and Analytics)?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 2

Datenlebenszyklus

Datenlebenszyklus: Die eigene Datenarchitektur

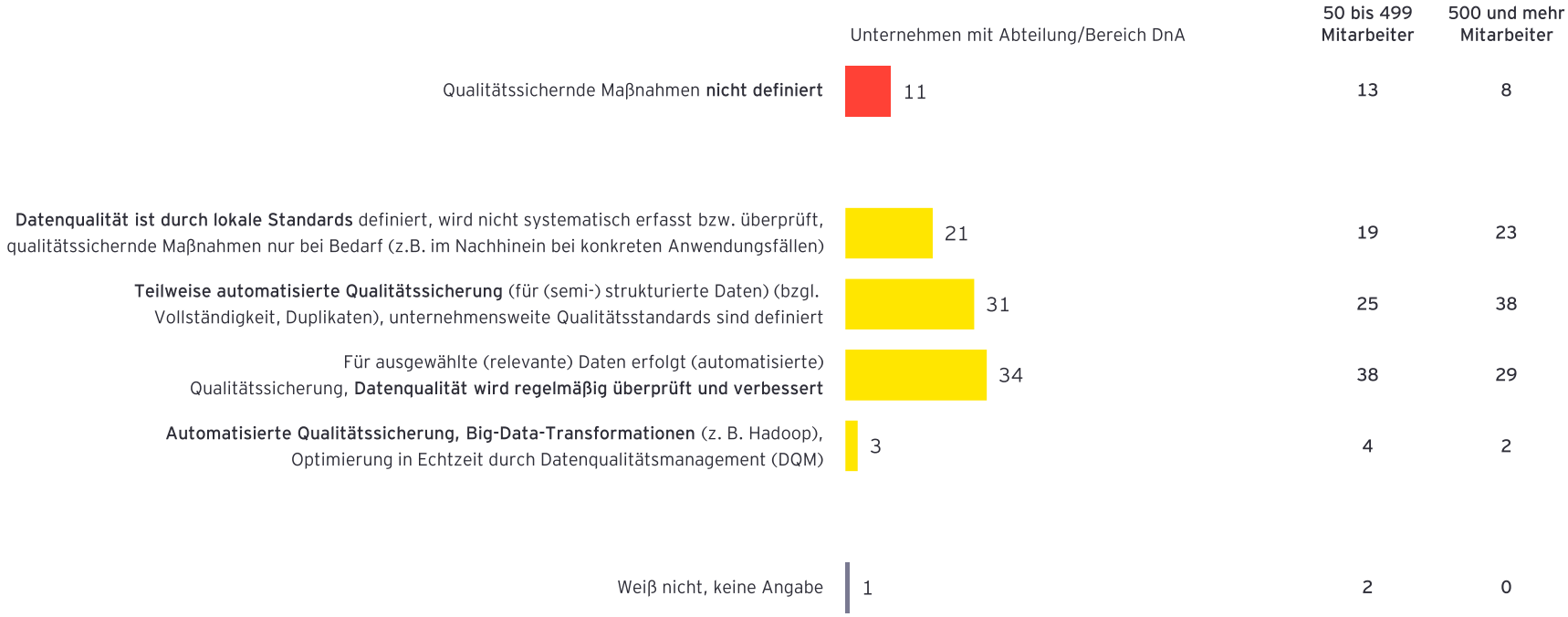
45% der Unternehmen verweisen auf eine zentral integrierte unternehmensweite Datenarchitektur und mehr, bei großen Unternehmen erhöht sich der Wert auf 52 Prozent.



Frage: Welche der Aussagen trifft am ehesten auf Ihre Datenarchitektur zu?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Datenlebenszyklus: Qualitätssichernde Maßnahmen

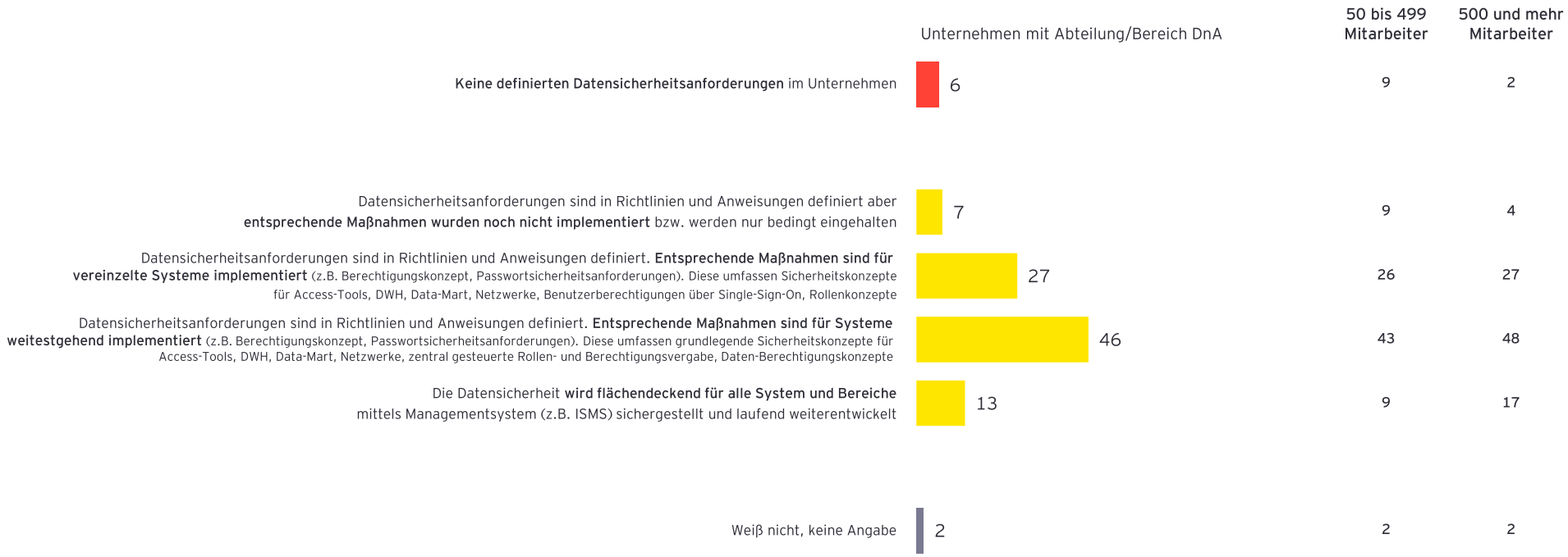
Ein knappes Drittel verweist auf eine teilweise automatisierte Qualitätssicherung, weitere 34 Prozent überprüfen und verbessern zusätzlich regelmäßig die Datenqualität



Frage: Haben Sie qualitätssichernde Maßnahmen für die Datenerhebung, Datenbereitstellung oder generelle Datenverarbeitungsprozesse definiert?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Datenlebenszyklus: Gewährleistung der Datensicherheit

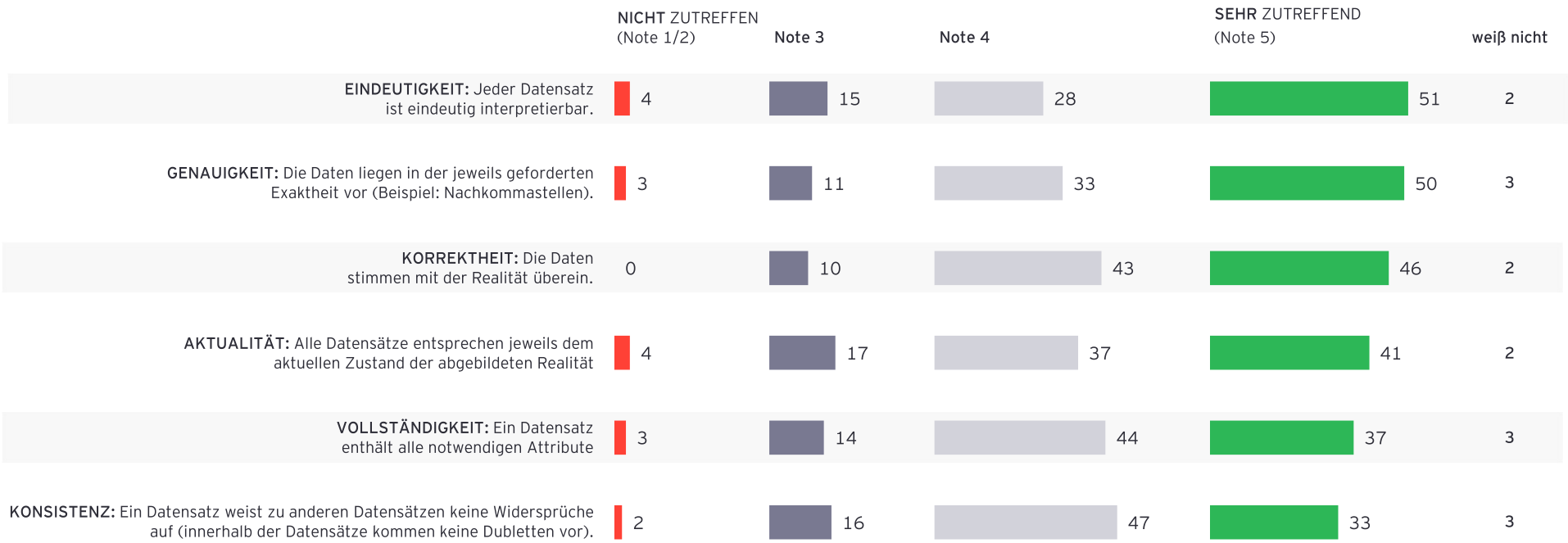
Bei knapp 60 Prozent aller Unternehmen sind die Datensicherheitsanforderungen definiert und Maßnahmen in den Systemen weitestgehend implementiert.



Frage: Wie wird die Datensicherheit in Ihrer DnA-Architektur gewährleistet?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Datenlebenszyklus: Einschätzung der Datenqualität

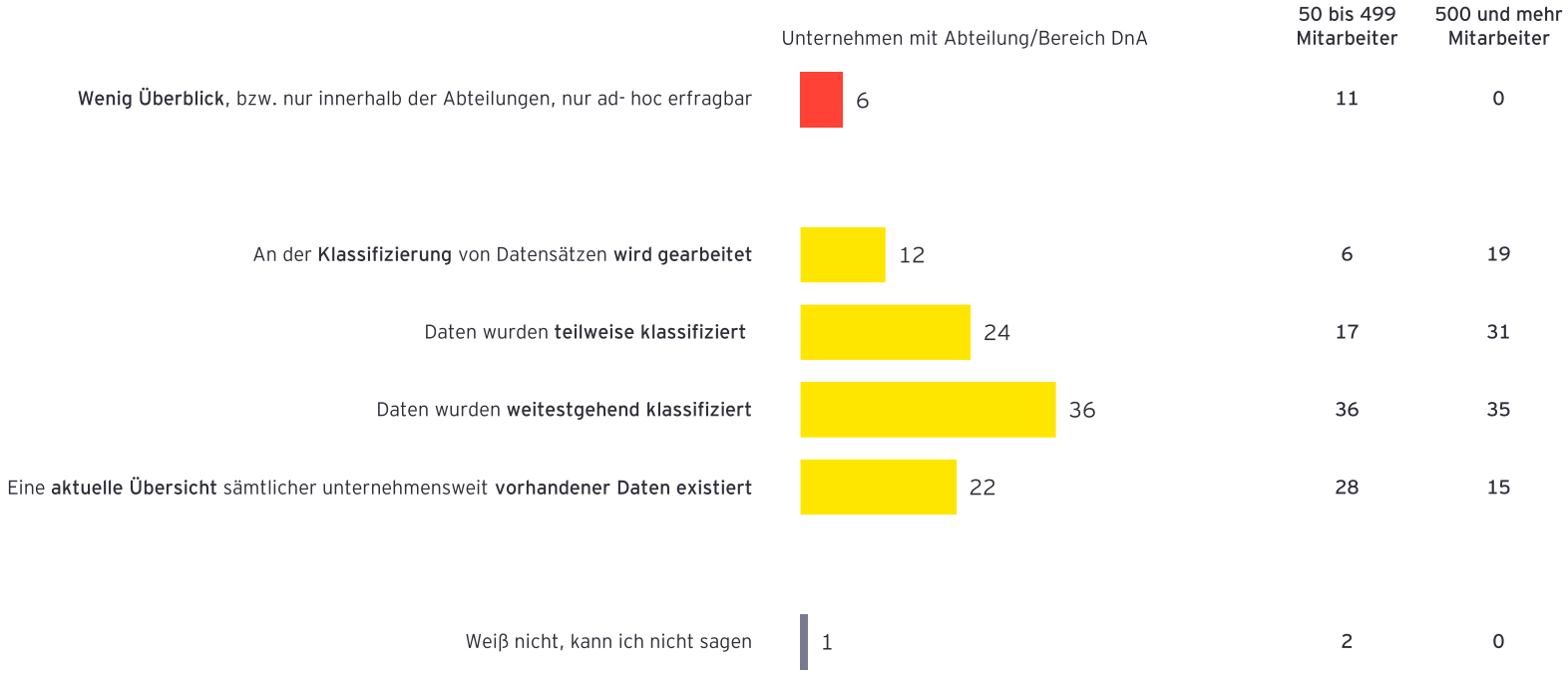
Rund ein Fünftel aller Unternehmen ist bei der Einschätzung der Datenqualität sehr vorsichtig, am sichersten ist man sich bei der Eindeutigkeit und Genauigkeit, am unsichersten bei Vollständigkeit und Konsistenz.



Frage: Wie schätzen Sie die Datenqualität in Ihrem Unternehmen ein? Die Datenqualität eines Unternehmens setzt sich aus 6 Kriterien zusammen - Bitte bewerten Sie die Ausprägung jedes einzelnen Kriteriums für Ihr Unternehmen: Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Datenlebenszyklus: Überblick über Datensätze

Bei 42 Prozent aller Unternehmen sind die Datensätze im Höchstfall teilweise klassifiziert, bei 15 Prozent der großen Unternehmen geht man von einer aktuellen Übersicht sämtlicher unternehmensweit vorhandener Daten aus.



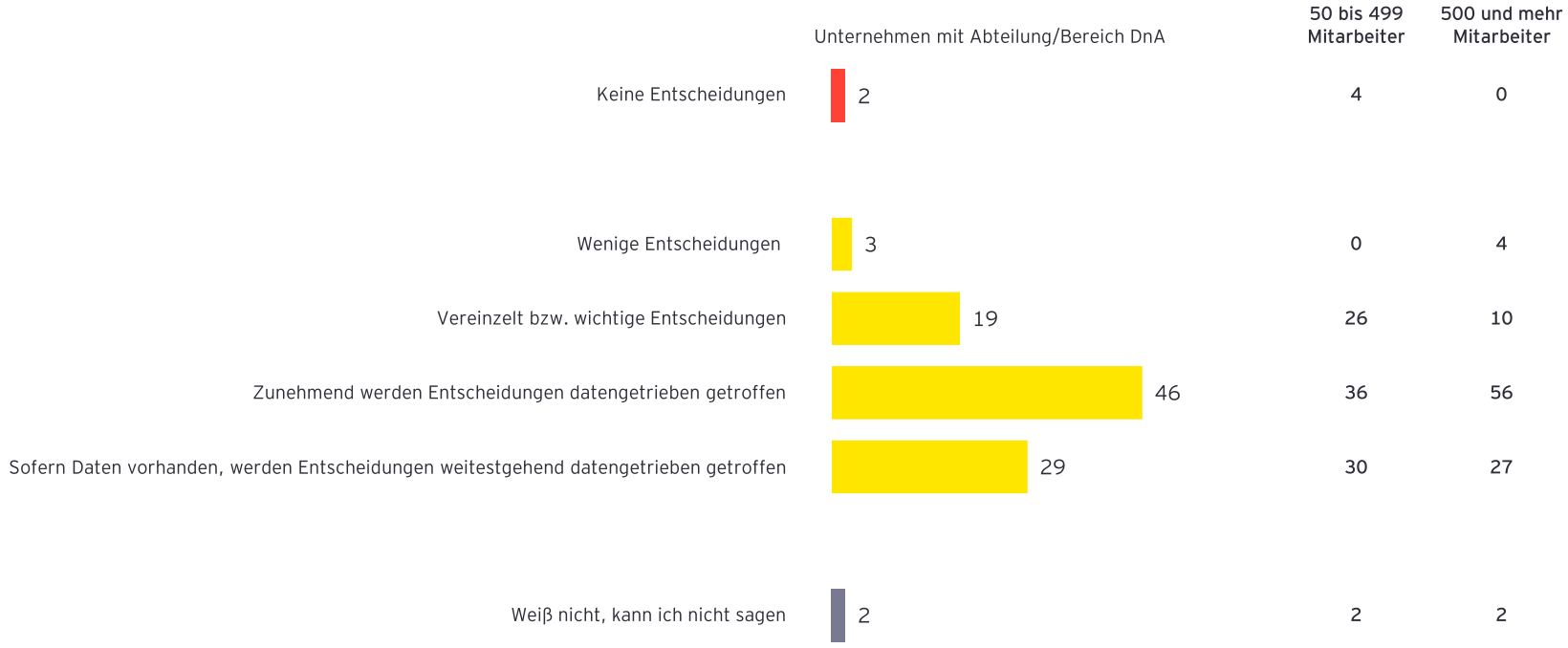
Frage: Gibt es in Ihrem Unternehmen einen vollständigen Überblick über die vorhandenen Datensätze?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 3

Datengetriebene Kultur

Datengetriebene Kultur: Datengetriebene Entscheidungen

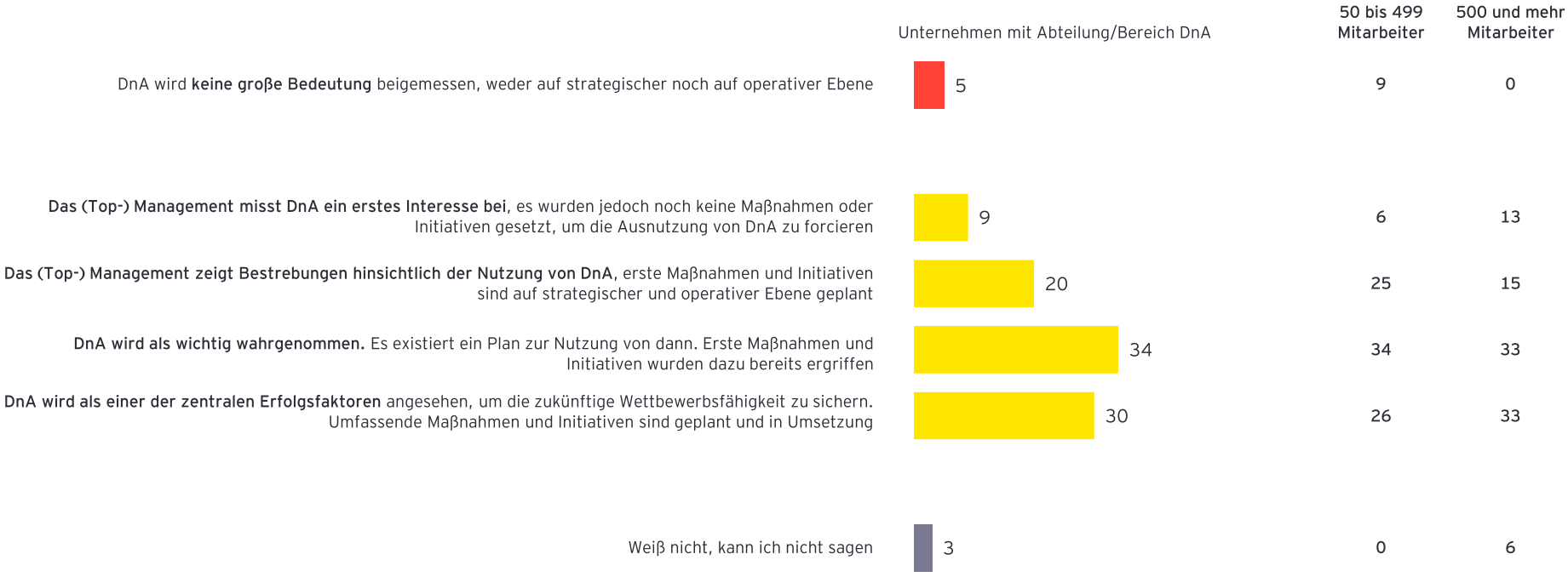
Entscheidungen werden definitiv basierend auf vorhandenen Daten getroffen, bei drei Viertel aller Unternehmen sind Daten bereits eine wichtige Stütze zur Entscheidungsfindung.



Frage: Inwieweit werden Entscheidungen basierend auf Daten und Fakten (auch Daten-getrieben) getroffen? Würden Sie sagen, basierend auf Daten und Fakten werden getroffen
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Datengetriebene Kultur: Relevanz für Top-Management

Dementsprechend sieht auch das Top-Management bereits die Relevanz der Daten. Bei zwei Drittel aller Unternehmen wird dann als zumindest wichtig wahrgenommen.



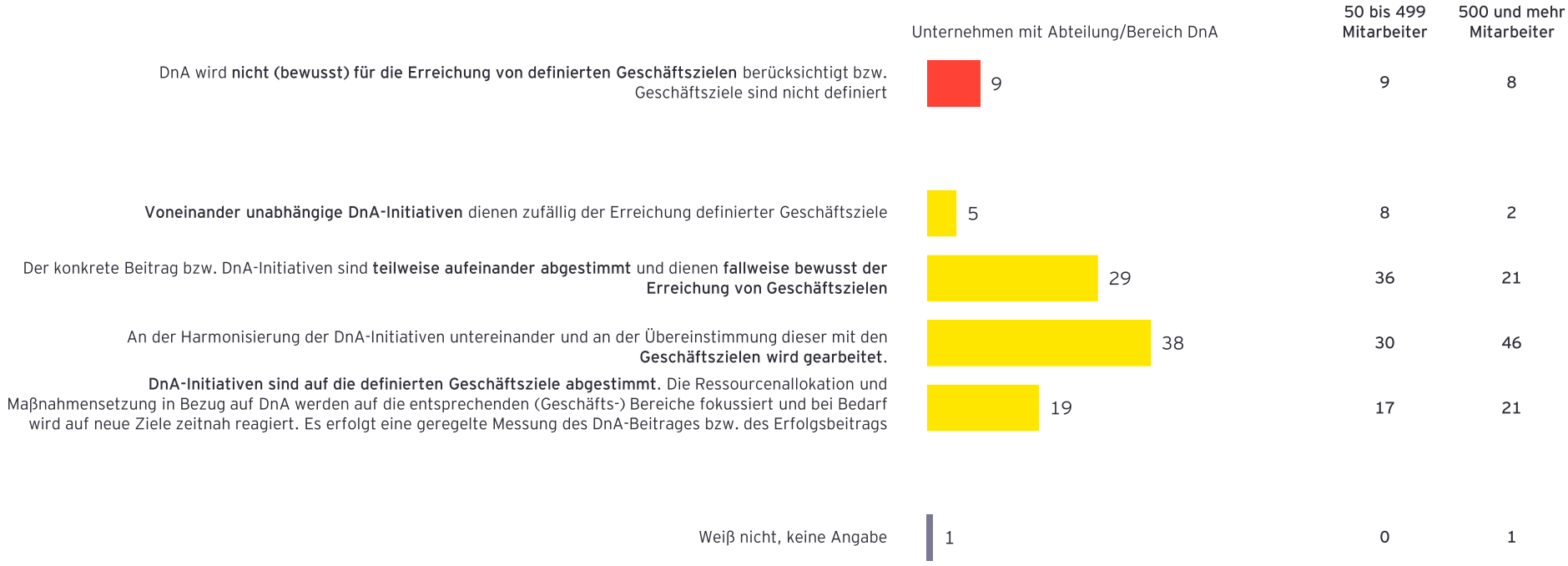
Frage: Inwieweit misst das (Top-) Management DnA Bedeutung bei?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 4

Erfolgsmessung für Analytics Initiativen

Erfolgsmessung: DnA zur Erreichung von Geschäftszielen

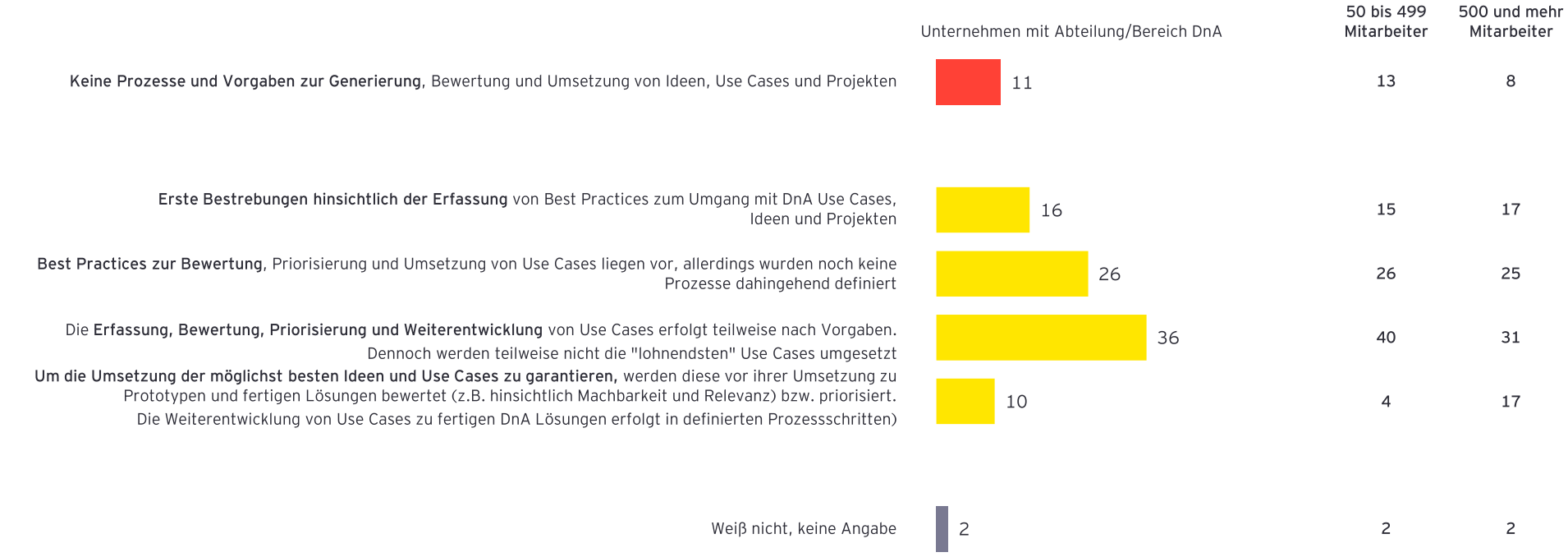
Allerdings wird DnA bis dato nur bedingt auf die Erreichung von Geschäftszielen abgestimmt, man arbeitet daran, bzw. sind die Initiativen teilweise abgestimmt.



Frage: Inwieweit wird DnA bewusst dazu genutzt, um die Erreichung definierter Geschäftsziele (z.B. Kostenreduktion in Produktion, Risikominimierung bei Kreditvergaben, etc.) voranzutreiben?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Erfolgsmessung: Unterstützung durch gesteuerte Prozesse

Eine Unterstützung durch gesteuerte Prozesse ist bei mehr als 50 Prozent der befragten Unternehmen nicht oder nur bedingt vorhanden.



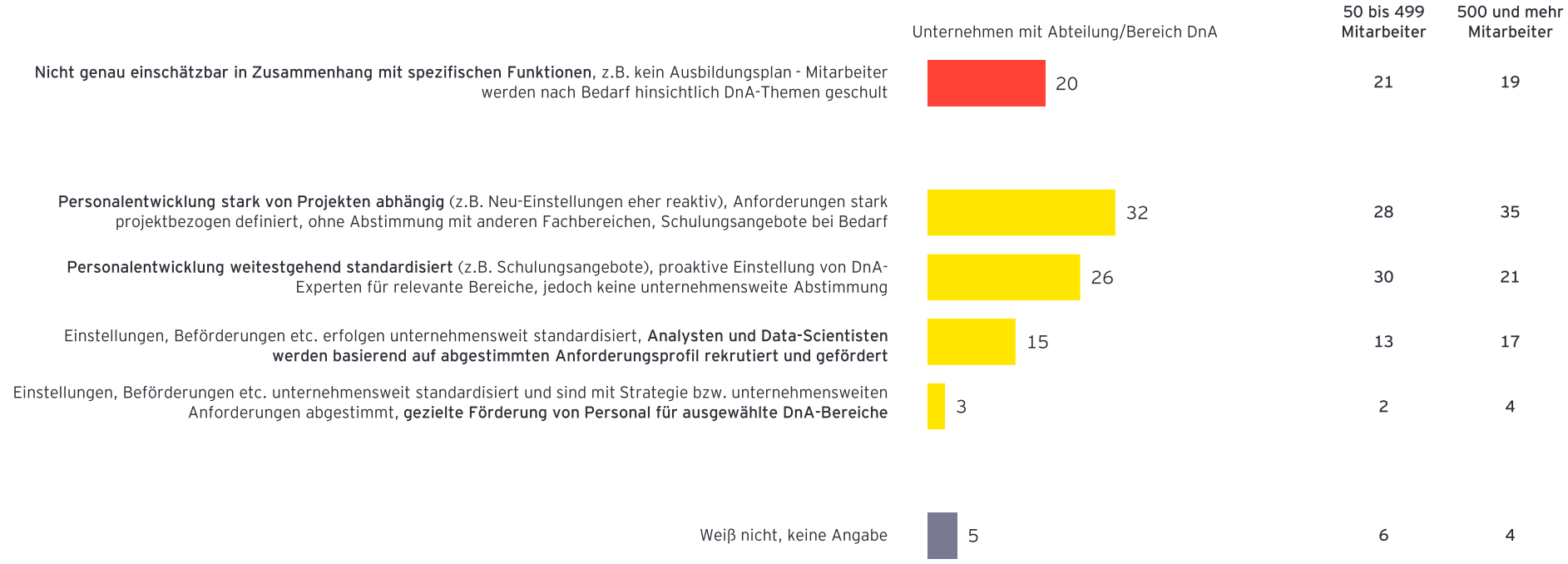
Frage: Inwieweit wird die Bewertung und Umsetzung von DnA-Ideen, Use Cases und nachfolgender (Implementierungs-) Projekte durch gesteuerte Prozesse unterstützt?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 5

Management der Analytics Ressourcen

Management: Personalentwicklung von DnA-Experten

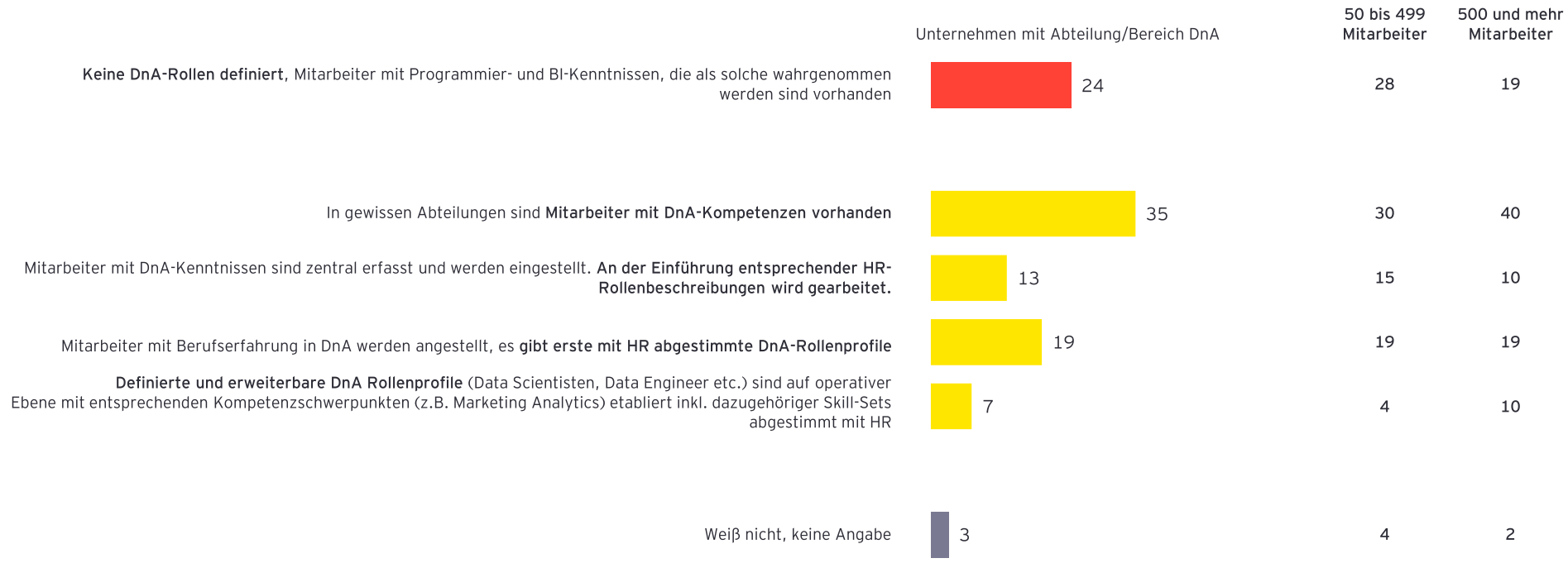
Die Personalpolitik im Bereich DnA sieht man noch sehr zurückhaltend, bei 20% ist der Zusammenhang so gut wie nicht einschätzbar, bei einem weiteren Drittel ist die Anforderung sehr stark projektbezogen definiert.



Frage: Wie würden Sie den Reifegrad Ihres Unternehmens hinsichtlich der Personalentwicklung von DnA-Experten (z.B. Data-Scientisten, Big-Data-Architekt) beschreiben?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Management: Rollenkompetenz der Mitarbeiter

Bei einem Viertel sind keine klaren DnA Rollen definiert, bei weiteren 35 Prozent sind Mitarbeiter mit DnA Kompetenz in gewissen Abteilungen vorhanden.



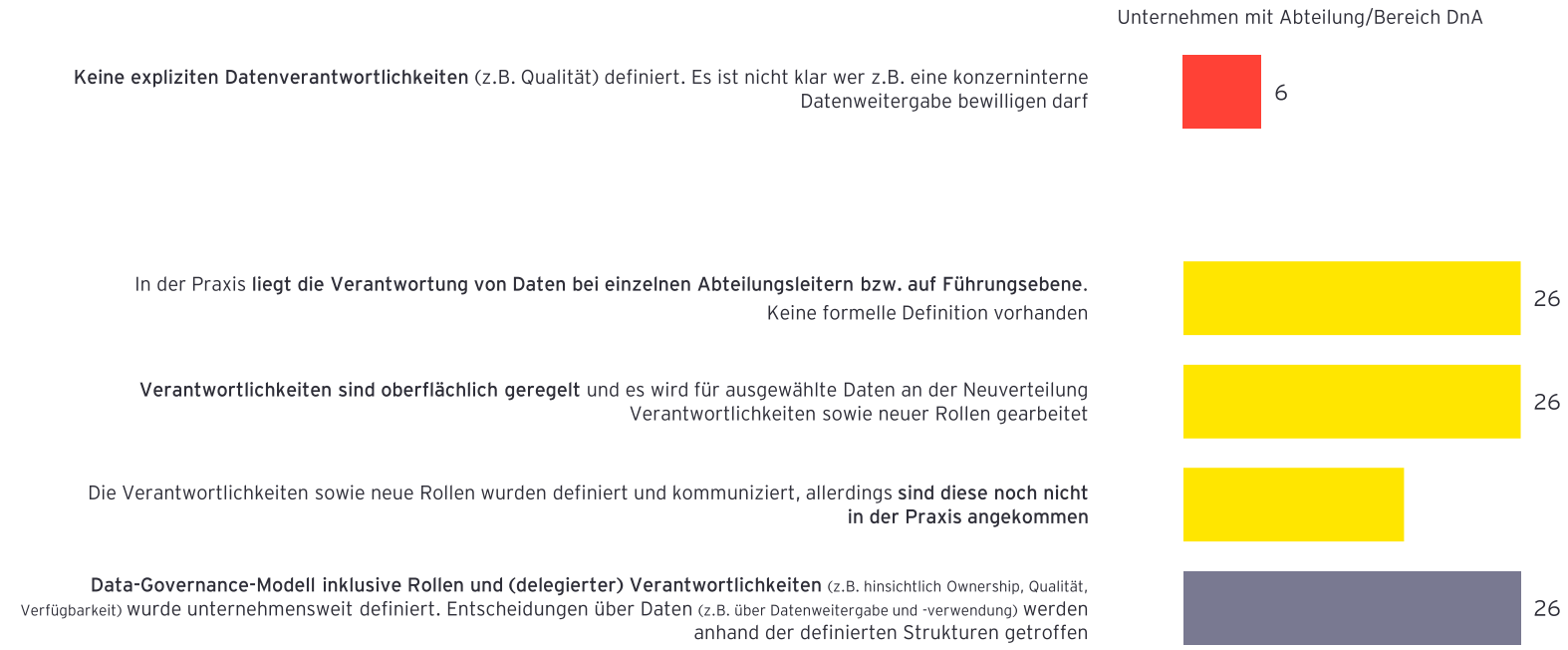
Frage: Wie sind die Mitarbeiter mit DnA-Kompetenzen aktuell im Unternehmen organisiert? Gibt es Rollenmodelle?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 6

Governance des daten-getriebenen Unternehmens

Governance: Daten-Verantwortlichkeiten

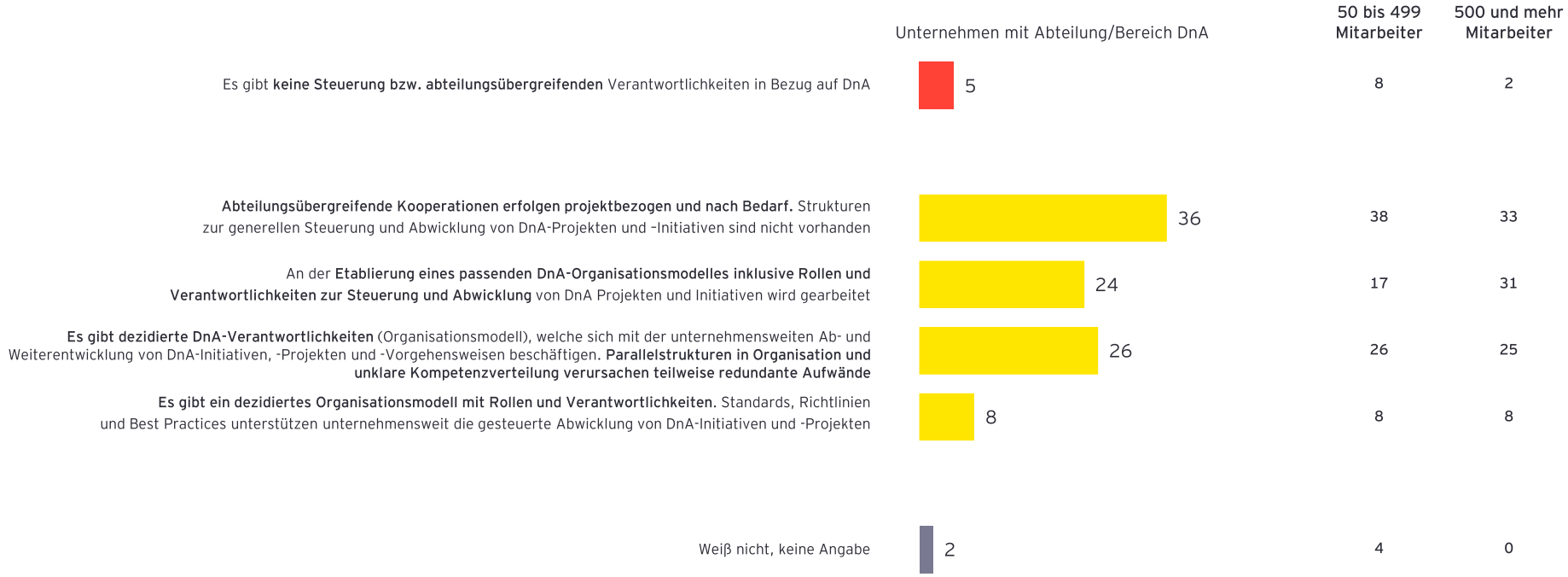
Sehr unterschiedliche Handhabung der Daten-Verantwortlichkeiten – entweder liegt die Verantwortung auf Abteilungsleiter-Ebene oder die Verantwortlichkeiten sind oberflächlich geregelt.



Frage: Sind Rollen und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Daten definiert (z.B. Data Owner, Data Stewardship)?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Governance: Reifegrad der DnA-Governance-Prozesse

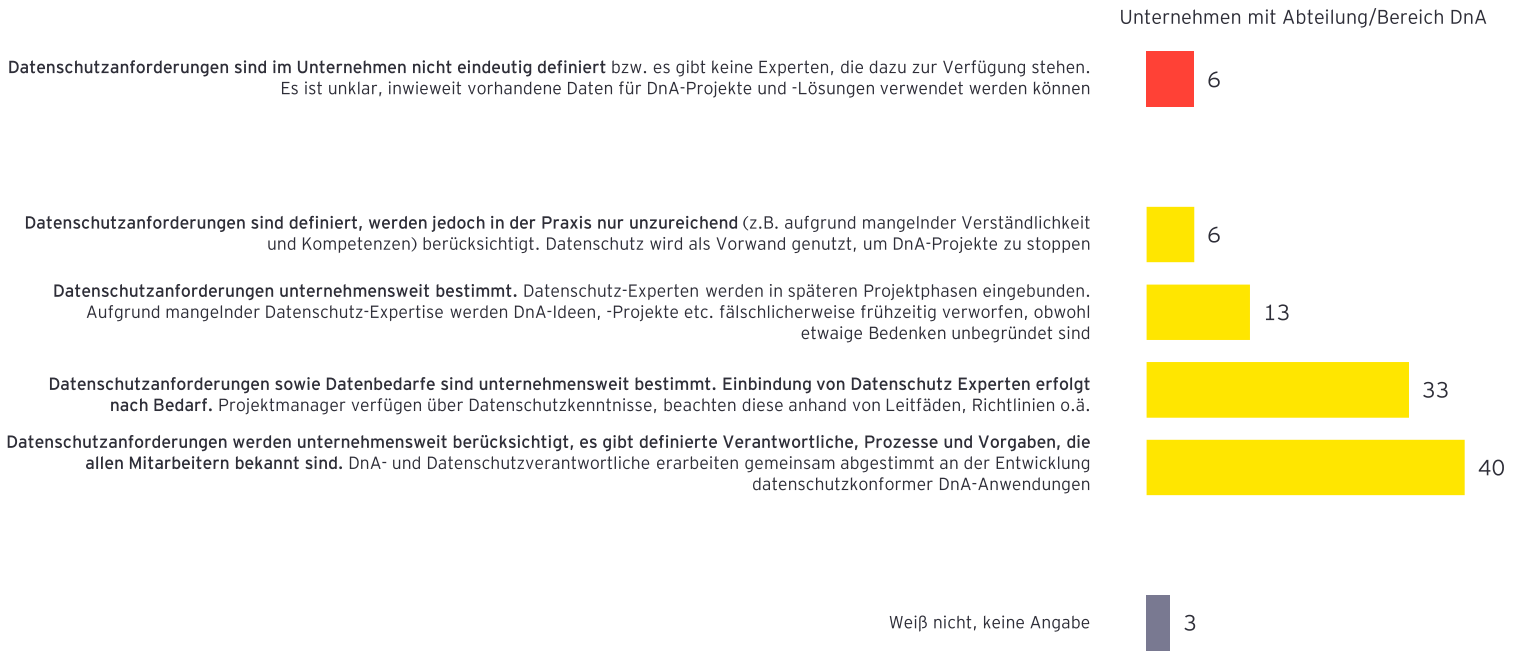
Bei nur 8 Prozent der Befragten gibt es ein dezidiertes Organisationsmodell mit Rollen und Verantwortlichkeiten.



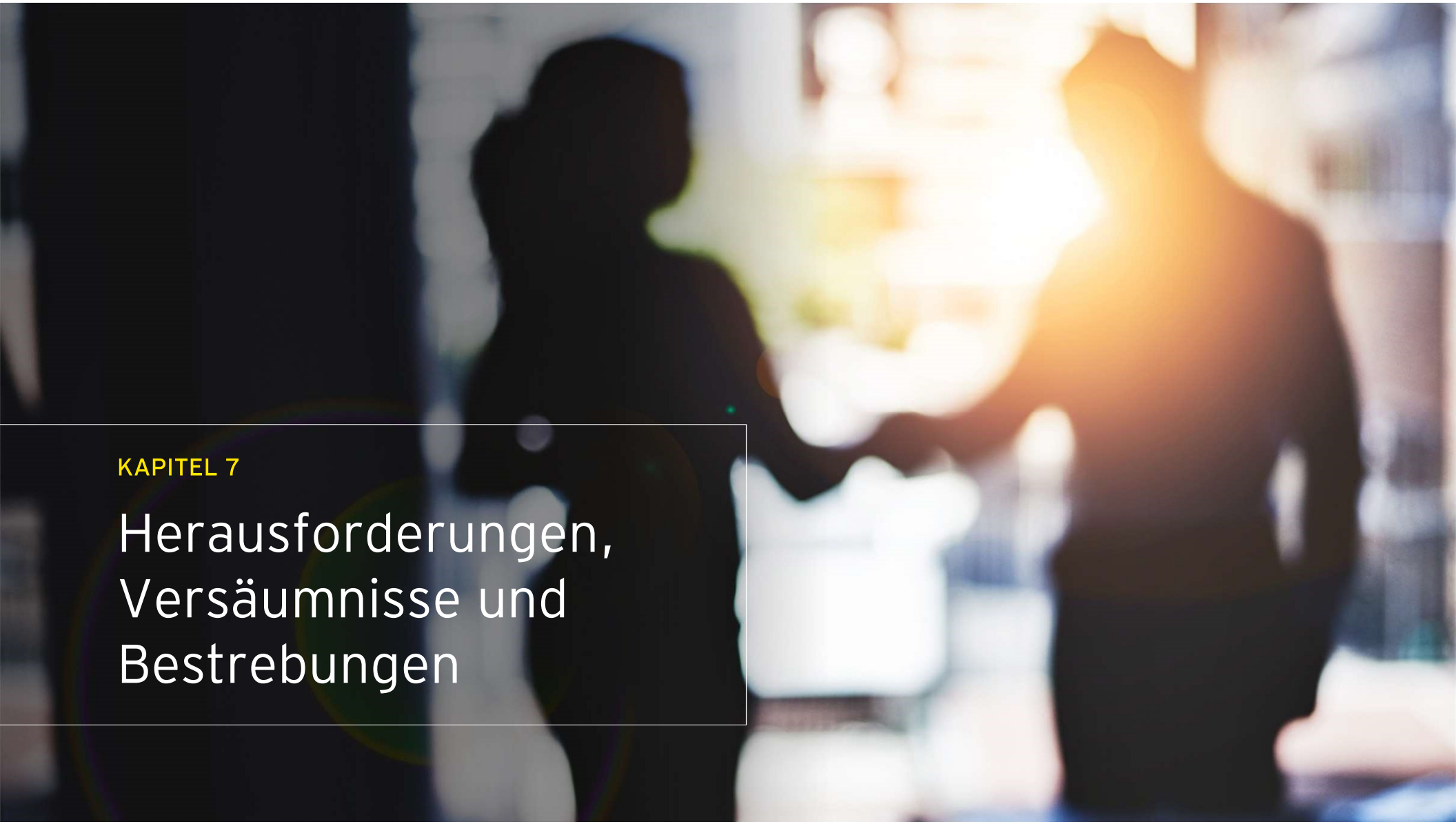
Frage: Wie würden Sie den Reifegrad Ihrer DnA-Governance-Prozesse am ehesten beschreiben?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Governance: Rolle der Datenschutzanforderungen

Datenschutz-Anforderungen relativ klar geregelt, bei 40% gibt es einen klare unternehmensweite Regelung mit definierten Verantwortlichen und entsprechenden Vorgaben.



Frage: Inwieweit spielen die Datenschutzanforderungen bei der Durchführung von DnA-Projekten eine Rolle, welche Aussage trifft am ehesten zu?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA



KAPITEL 7

Herausforderungen, Versäumnisse und Bestrebungen

Bereits unterlaufene Versäumnisse

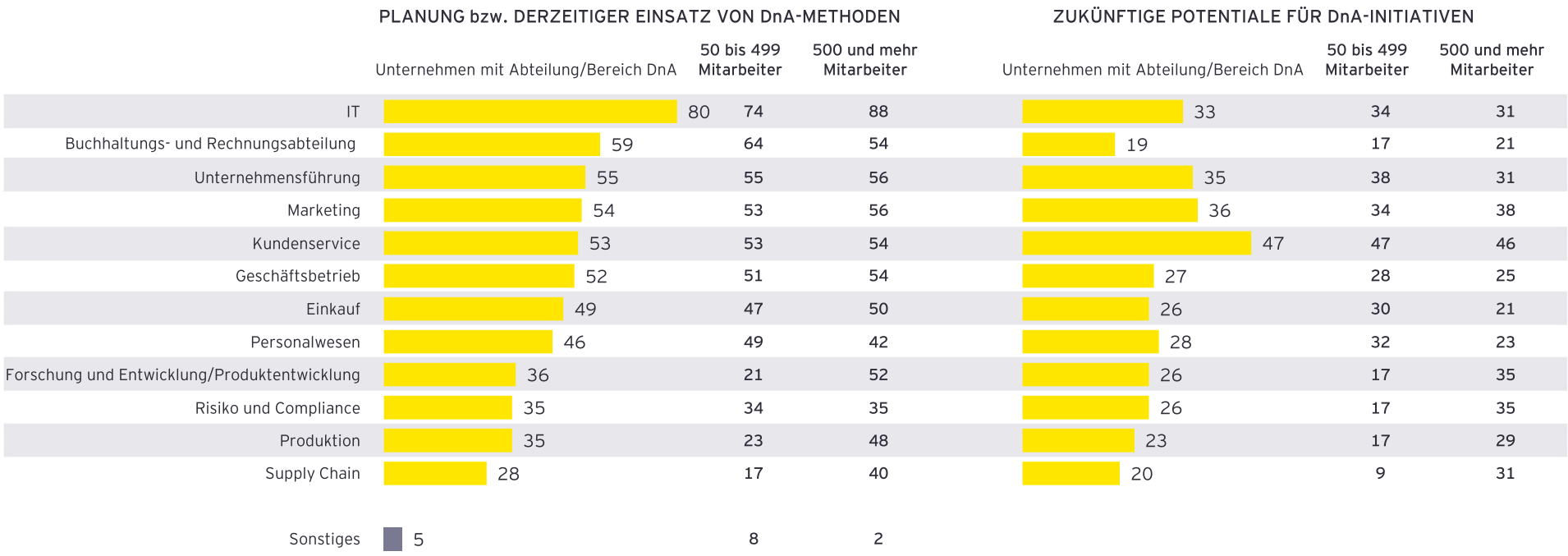
Kaum ein Unternehmen verweist auf keine Versäumnisse, der Faktor Zeit, fehlendes Verständnis und Planlosigkeit beim Sammeln als größte Probleme/Versäumnisse.

	Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA	50 bis 499 Mitarbeiter	500 und mehr Mitarbeiter
Alles **zur gleichen Zeit** wollen	69	66	73
Planloses Ansammeln von Daten	45	43	46
Mangelhaftes Verständnis des Problems	42	36	48
Anwendung einer **unpassenden Analytics-Technologie, Technik** oder Software	32	32	31
Automatisierung von manuellen Prozessen **ohne genaue Planung noch Infragestellung der Hypothesen**	25	23	27
Fokussierung auf nur eine Dimension zur Ausbildung von DnA-Kompetenzen (z.B. Tools)	23	19	27
Zu hohe bzw. zu niedrige Investitionen in DnA-Initiativen unter Vernachlässigung der Nachfrage	18	19	17
Maßlose Investitionen in DnA ohne klare Resultate	8	8	8
Beabsichtigte Manipulation seitens der Verantwortlichen	3	2	4
Keine	12	13	10

Frage: Welche der folgenden Versäumnisse sind Ihnen bereits unterlaufen?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Derzeitiger Einsatz und zukünftige Potentiale

Im Bereich IT, in der Buchhaltung, bei der Unternehmensführung und im Marketing werden derzeit bereits DnA-Methoden eingesetzt bzw. geplant, größtes Potential für die Zukunft sieht man beim Kundenservice und im Marketing.



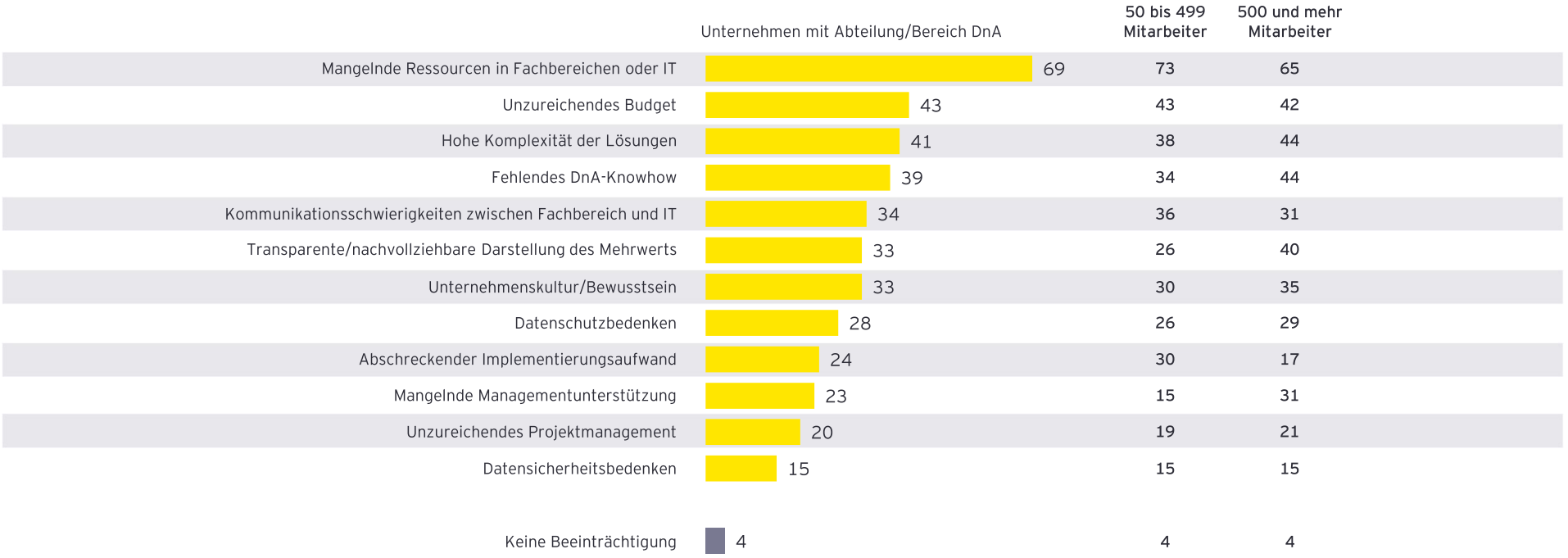
	Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA	50 bis 499 Mitarbeiter	500 und mehr Mitarbeiter	Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA	50 bis 499 Mitarbeiter	500 und mehr Mitarbeiter
IT	80	74	88	33	34	31
Buchhaltungs- und Rechnungsabteilung	59	64	54	19	17	21
Unternehmensführung	55	55	56	35	38	31
Marketing	54	53	56	36	34	38
Kundenservice	53	53	54	47	47	46
Geschäftsbetrieb	52	51	54	27	28	25
Einkauf	49	47	50	26	30	21
Personalwesen	46	49	42	28	32	23
Forschung und Entwicklung/Produktentwicklung	36	21	52	26	17	35
Risiko und Compliance	35	34	35	26	17	35
Produktion	35	23	48	23	17	29
Supply Chain	28	17	40	20	9	31
Sonstiges	5	8	2			

Frage: Welche der folgenden Fachbereiche planen bzw. setzen heute schon DnA-Methoden & Anwendungen ein? In welchen Fachbereichen sehen Sie das größte Potential hinsichtlich DnA-Initiativen/Use Cases?

Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Herausforderungen bei DnA-Projekten

Neben dem klaren Faktor Zeit bzw. Ressourcen fehlt es an Budget aber auch an fehlendem KnowHow um DnA-Projekte entsprechend umzusetzen.



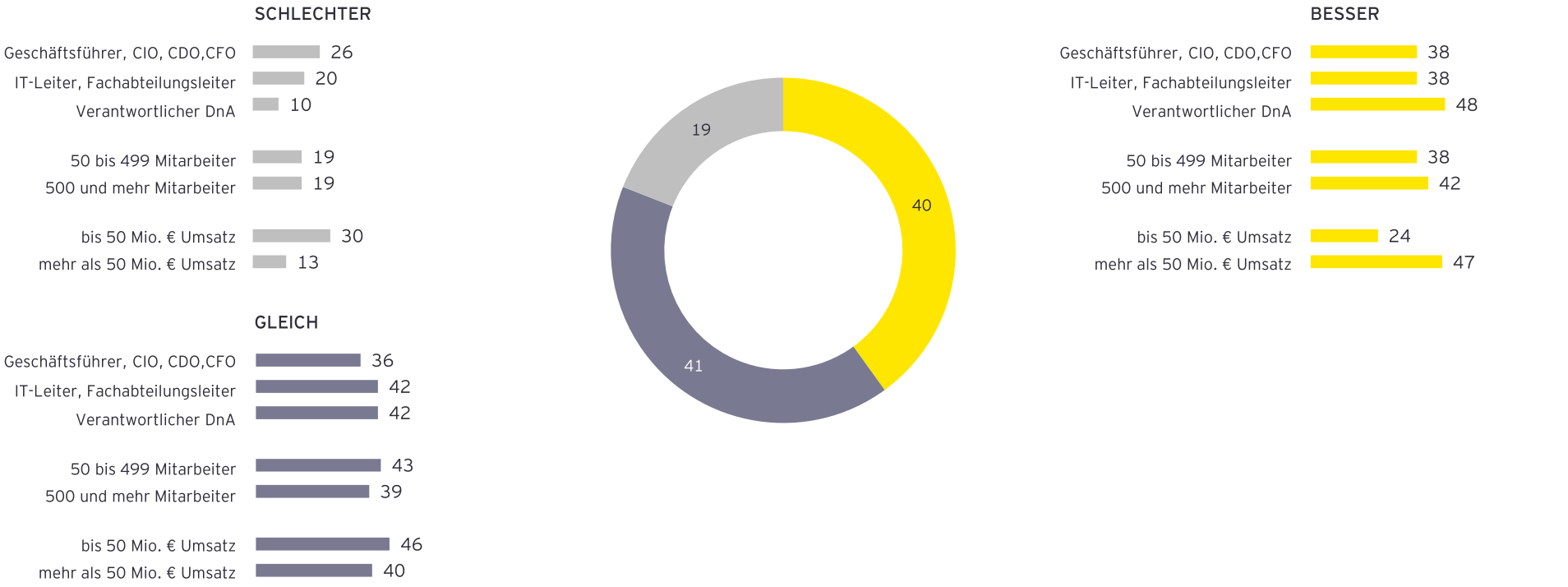
Frage: Was sind die größten Herausforderungen/Hindernisse bei der Umsetzung von DnA-Projekten und - Initiativen?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 8

Kompetenzen & Nutzungsbereiche von DnA

Einschätzung der DnA-Kompetenzen

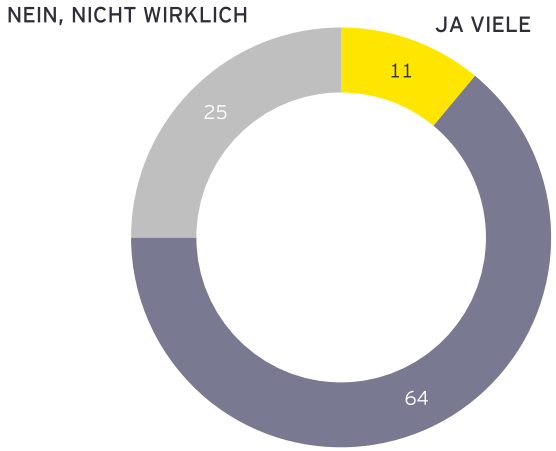
Ein Fünftel der Unternehmen sieht sich mit einer unterdurchschnittlichen Performance, 41 Prozent mit einer durchschnittlichen Performance im Vergleich zum Mitbewerb.

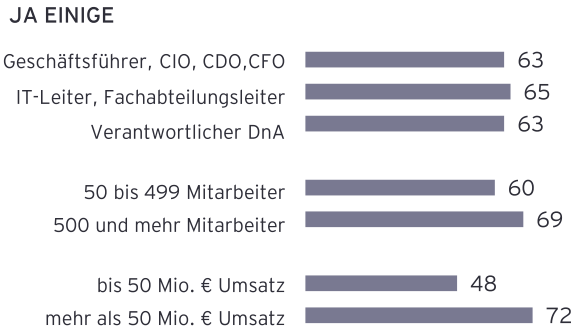


Frage: Wie schätzen Sie die DnA-Kompetenzen in Ihrem Unternehmen im Vergleich zur Konkurrenz ein?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Höhe von fehlende Kompetenzen

75% der Unternehmen sprechen von Kompetenzen, die derzeitig im Unternehmen im Bereich DnA noch fehlen, davon verweist etwas mehr als 10 Prozent der Unternehmen auf das Fehlen von „viel“ Kompetenz.



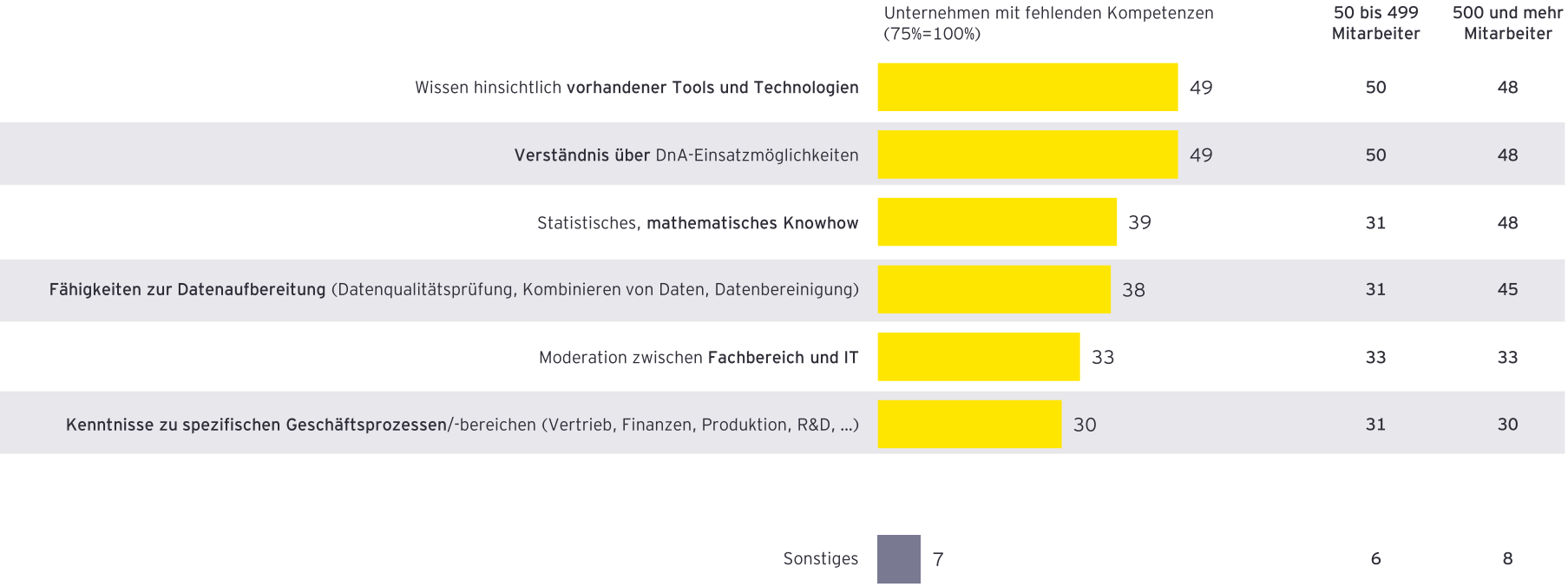


Frage: Gibt es Kompetenzen, die in Ihrem Unternehmen noch fehlen, um sich zu einem wirklich datengetriebenen Unternehmen zu entwickeln?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Konkrete fehlende Kompetenzen

Mit Vorlage

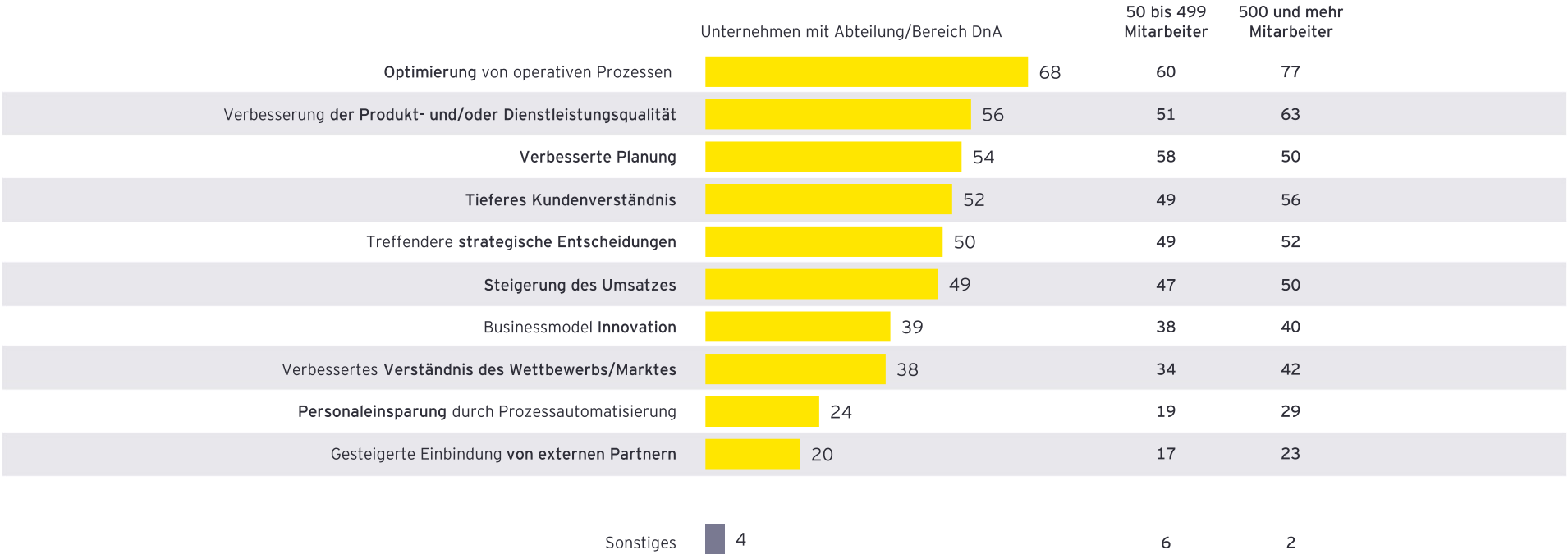
Im konkreten scheitert man am fehlenden Wissen zu vorhandenen Tools und Technologien und am Verständnis zu den Einsatzmöglichkeiten von DnA.



Frage: Welche der folgenden Kompetenzen fehlen Ihrem Unternehmen?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen, denen viele bzw. einige Kompetenzen fehlen (75%=100%)

Zukünftige Anwendungsbereiche von DnA

Derzeit setzt man mittels DnA verstärkt auf Optimierung von operativen Prozessen, auf Verbesserung der Produkt-/Dienstleistungsqualität, auf verbesserte Planung und auf tieferes Kundenverständnis.



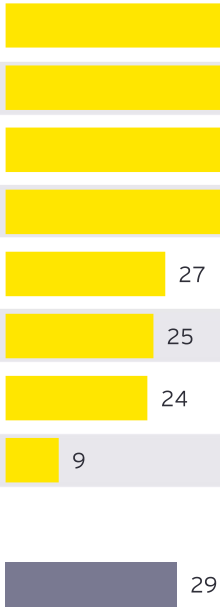
Frage: Was sind die größten Herausforderungen/Hindernisse bei der Umsetzung von DnA-Projekten und - Initiativen?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

KAPITEL 9

Investitionsbereitschaft

Geplante Investitionen

Ein knappes Drittel der Unternehmen hat keine bzw. keine neuen Investitionen geplant, um von Advanced Analytics profitieren zu können, wenn, dann wird in Systemimplementierung bzw. in den Ankauf von Software der Mitarbeiterkompetenz investiert.

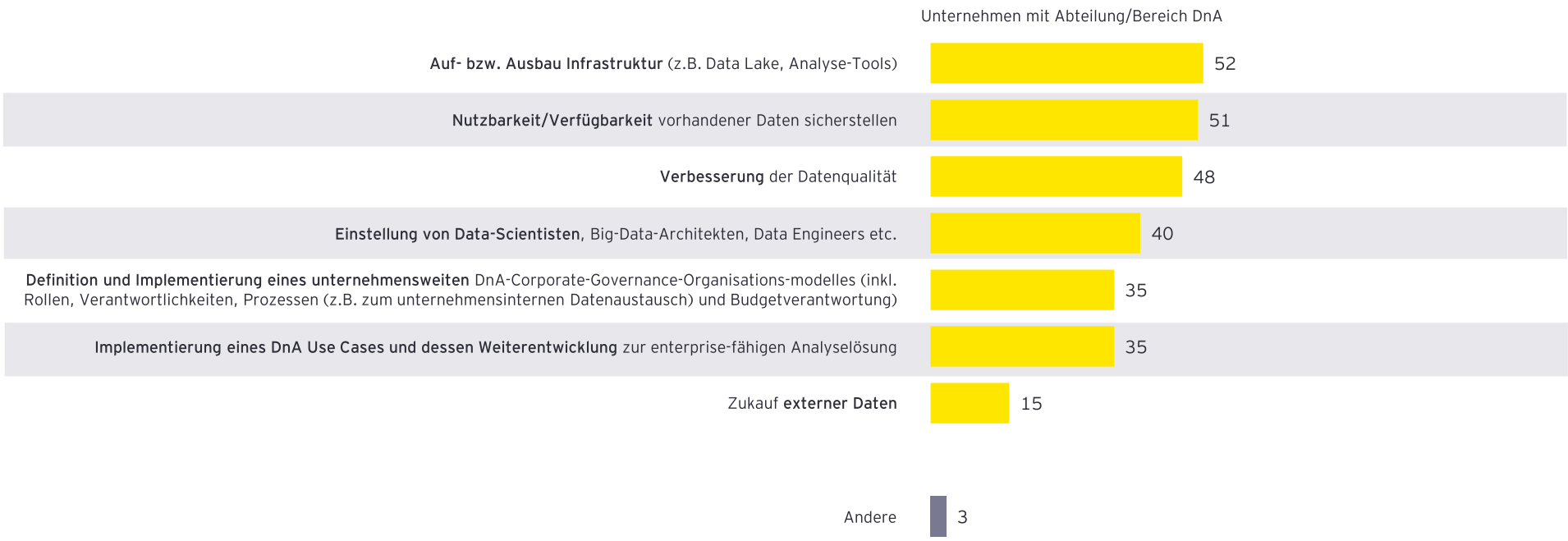


	Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA	50 bis 499 Mitarbeiter	500 und mehr Mitarbeiter
Implementierung/Migration neuer Systeme	46	45	46
Ankauf von Software	46	45	46
Schulung des bestehenden Personals	42	42	42
Externe **technische, fachliche Beratung**	40	38	42
Ankauf von Hardware	27	30	23
Zukauf **Cloud-Technologie**	25	23	27
Einstellung neuer Mitarbeiter (z.B. Data Scientist)	24	17	31
Gründung einer **eigenen Organisationeinheit mit eigenem Budget**	9	9	8
Keine neuen Investitionen geplant	29	34	23

Frage: Welche Investitionen plant Ihr Unternehmen, um von Advanced Analytics profitieren zu können?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Umsetzungsmaßnahmen zum Ausbau von DnA

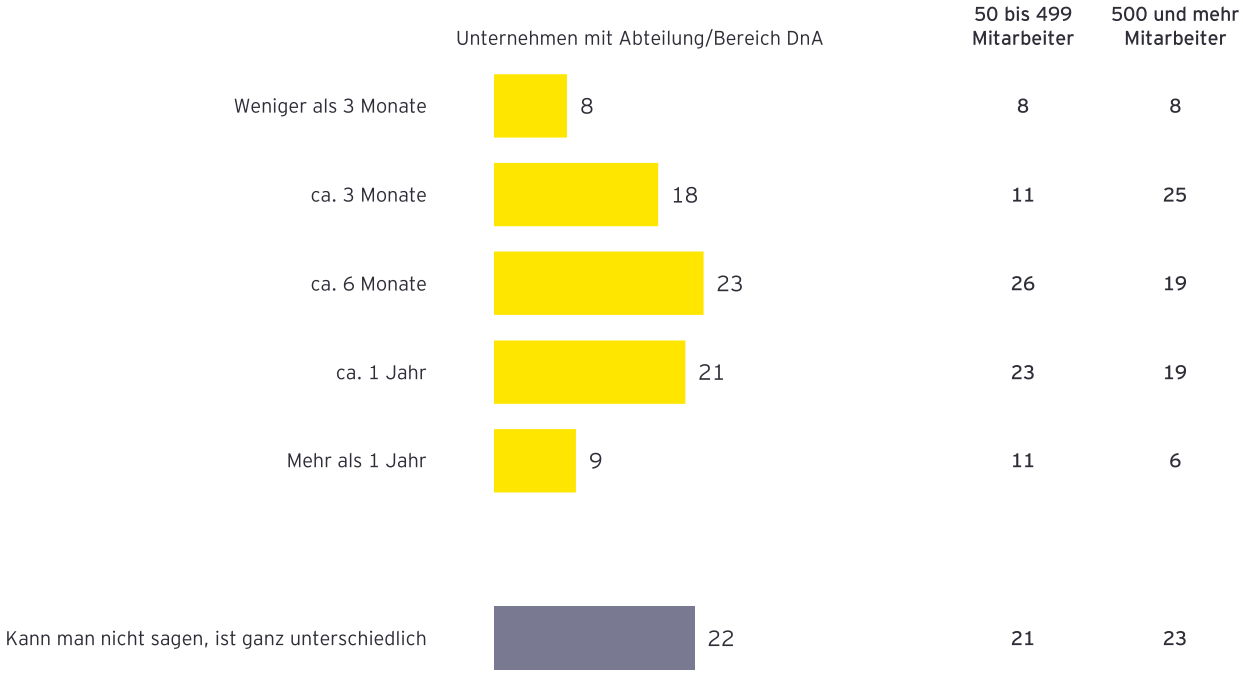
Zunächst wurde man wirklich eine entsprechende Infrastruktur aufbauen, und die Verfügbarkeit vorhandener Daten sicherstellen bzw. die bestehende Datenqualität verbessern.



Frage: Angenommen Sie hätten die Entscheidungsbefugnis sowie das Budget, welches Thema würden Sie am ehesten umsetzen, um DnA auszubauen?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

Dauer von der Entwicklung bis zum Prototypen

Der Zeitaufwand für den Entwicklungsaufwand ist schwer einzuschätzen, bei Großunternehmen liegt dieser zwischen 3 und 6 Monaten, bei einem Drittel der kleineren Unternehmen bei einem Jahr und mehr



Frage: Wie lange benötigt Ihr Unternehmen im Schnitt für die Entwicklung von DnA-Ideen bis hin zum Prototypen (MVP)?
Ergebnisse in Prozent – F1026/Basis: Unternehmen mit Abteilung/Bereich DnA

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick
Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world".

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY" und „wir" beziehen sich in dieser Präsentation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2019 Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

CDS0050229
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

ey.com/de